



KURVENNEWS

Infomagazin der Ultras Essen

www.ultras-essen.de

kurvennews@ultras-essen.de

Ausblick:

Buenos dias, muchachos.

Heute also mit dem zweiten Saisonspiel zum ersten Mal die Übergangslösung GMS, will heißen die Gäste in den Gästeblock und ein Großteil der Nordtribüne zu Gast bei uns auf der Ost. Fühlt euch wohl, am einfachsten ist es, wenn ihr euch an der Stimmung beteiligt. Gespannt darf man sein wie sich das neue Konzept der Jungs in Grün bewähren wird, sorgte ein Aufeinandertreffen der Fangruppen auf der Hafestraße in mittlerweile schon länger vergangenen Tagen doch gerne mal für ein wenig Krawall. Auch das Konzept der gemeinsamen Nutzung der Verpflegungsstände sowie der sanitären Anlagen dürfte interessant zu beobachten sein, ist der Zustand bei normal besuchter Osttribüne ja teilweise kaum zu ertragen. Aber Schluss mit der Motzerei, für ein neues Stadion nimmt man halt auch solche Sachen in Kauf.

Um sich vom alten Stadion würdig zu verabschieden wird es von unserer Seite eine Reihe von Aktivitäten geben, die wir im Laufe des Um- bzw. Neubaus vorstellen und durchführen werden. Teil 1 ist gemacht mit den GMS-Shirts, die ihr auch heute wieder für unschlagbare 10 Euro am Stand hinter der Ost erwerben könnt. Gerde bei den Größen S, XXL und XXXL ist zur Eile geraten, da sich die Bestände dem Ende nähern. Ansonsten steht euch das Standteam auch bei anderen Artikeln oder Kritik / Anregungen mit Rat und offenem Ohr zur Seite.

Anmeldungen für UE sowie für unsere Jugendgruppe qUE sind ebenfalls möglich. Bei letzterer haben wir ab sofort ein neues Anmeldesystem. Während der kompletten Hinrunde (also bis zum Jahresende) könnt ihr euch anmelden, danach werden keine weiteren Anmeldungen mehr angenommen um sich verstärkt um die bislang angemeldeten kümmern zu können. Nutzt die Chance und meldet euch an, wenn ihr euch sicher seid, dass die Bewegung, die Ideale und die Unterstützung euer Ding ist. Seid ihr euch nicht sicher, dann scheut euch nicht die entsprechenden Leute anzusprechen, lieber vorher ein klärendes Gespräch führen als sich anzumelden um dann zu merken, dass es nicht das Richtige für einen ist.



An dieser Stelle ein kurzer Blick auf unseren Gegner. Saarbrücken konnte sich im letzten Jahr in ihrer Oberliga relativ souverän durchsetzen. Der Start in die bisherige Saison ging dagegen komplett in die Buchse, nach 2 Spielen stehen 0 Punkte und satte 1:9 Tore zu Buche. Wollen wir hoffen, dass die Negativserie auch heute noch anhält, wir müssen ja nicht immer den Aufbauegner spielen. Fantechnisch gesehen hat sich in den letzten Jahren einiges beim FCS verändert. Unter Führung der Boys SB wurde im Hintertorbereich der Kurve die Virage Est gegründet, so dass – ähnlich wie bei uns – nun zwei Stimmungstribünen gibt, wobei die VE deutlich mehr den Ultra-Stil verkörpert.

Kontakte der Saarbrücker gibt es zum einen nach Nancy in Frankreich und neuerdings auch zu den Ultras aus Düsseldorf, ein Besuch dürfte auch heute nicht ausgeschlossen sein, da die Fortuna ihr Ligaspiel bereits am Freitag absolviert hat.

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an unseren neuen Drucker dieses Blättchens, schön dass man sich innerhalb der Szene gegenseitig unter die Arme greift. Danke, Tommy!

Auswärtssieg:

Über eine gemeinsame Anreise nach Verl in eines der beschissensten Stadien der Liga werden wir euch im Laufe der Woche auf unserer Infopage informieren.

qUErulanten:

Querulanten Aufkleber Wettbewerb:

Du bist zwischen 14 und 18 Jahren alt?
Dann mach mit bei unserem Kreativwettbewerb!

Male ein RWE Aufklebermotiv deiner Wahl, lass dabei deinen Ideen freien Lauf (z.B. RWE, 1907, Viva Assindia ...).

Gib diesen dann beschriftet mit deinem Namen und E-Mailadresse bis spätestens zum letzten Heimspiel der Hinrunde am UE-Stand ab. Alle Motive werden dann von uns bewertet und der beste bekommt einen 10 Euro Gutschein für unseren Stand. Der Gewinner wird von uns per E-Mail benachrichtigt.

Viel Erfolg !

Macht Essens Straßen bunter !



Rückblick:

Schalke II – RW Essen 1:0, 16.495 Zuschauer (7.000 Gäste):

Unser erstes Auswärtsspiel diese Saison sollte uns zu unserem verhassten Nachbarn nach Gelsenkirchen in dessen Turnhalle führen. Wenn man den Gerüchten trauen darf soll die Hochzeit unseres sportlichen Leiters an dem beschissenen Montagabendspiel schuld sein. Da einige Tage vor dem Kick von den Red Dragons das Spieltagsmotto „Rote Wand“ ins Leben gerufen wurde und der Verein mit der selbigen Aktion auf der Vereinshomepage warb, entschloss sich auch die Essener Ultraszene und Umfeld, sich an der Aktion zu beteiligen. So konnte man am Montag-Nachmittag am Essener Hauptbahnhof auch schon eine stattliche Anzahl an rot gekleideten Essenern erblicken und hatte große Hoffnungen auf einen guten Auftritt in Gelsenkirchen sowohl optisch als auch akustisch. Die Hinreise verlief relativ ereignislos und man wurde am Gelsenkirchener Hbf direkt in bereitstehende Sonderbusse verfrachtet und zur Turnhalle gefahren.

Um es vorweg zu nehmen: Dies war wohl das Einzige was an diesem Abend vernünftig laufen sollte.

An der Arena angekommen musste man direkt feststellen, dass dort mal wieder katastrophale Verhältnisse in Sachen Organisation herrschten. Meterlange Schlangen an den Kassenhäuschen und auch die Einlasskontrollen zogen sie elendig lang hin. So betrat man leider erst sehr spät den Block S1 und musste von den vorherigen Plänen sich weit oben zu positionieren wieder abweichen. Es blieb uns nichts anderes übrig als uns wieder unten neben dem Gästeblock zu sammeln und von dort zu rocken. Da das Spiel erst eine halbe Stunde später angepiffen wurde aufgrund der bereits geschilderten Umstände vor dem Stadion, vertrieb man sich die Zeit mit ein wenig SingSang und man war weiterhin optimistisch gestimmt die Bude ordentlich zu rocken. Anfangs wurden die Gesänge auch relativ gut angenommen und auch der Einsatz unseres Vorsängers auf dem Podest im Gästeblock sorgte im selbigen für ein wenig Stimmung. Jedoch muss man festhalten, dass noch einige Luft nach oben besteht und der Auftritt zu dem Zeitpunkt lange nicht das Gelbe vom Ei gewesen ist. Der Auftritt der UGE und Umfeld in der Nordkurve hingegen konnte sich sehen lassen und hat einen guten Eindruck hinterlassen. Kompaktes Stehen der sangeswilligen Leute, geschlossene Hüpf- und Klatscheinlagen, brachiale Gesänge bis hin zu melodischen Texten war alles vorhanden.

Der Spielverlauf ist relativ schnell erzählt, die erste halbe Stunde Essen klar überlegen, doch nutzten unsere Spieler mal wieder die besten Torchancen nicht um uns in Führung zu schießen und für zusätzlichen Antrieb in der Kurve zu sorgen. Wie es dann so ist, fallen die Tore dann postwendend auf der falschen Seite. So nutzte Erwig nach einem haarsträubenden Fehler von Finn Holsing eine der wenigen Schalker Chancen und plötzlich stand es 1:0 für die Brut.

Was danach folgte treibt mir immer noch die Zornesröte ins Gesicht. Man spielt beim Feind in deren Stadion, ist mit guten 7000 Essenern vertreten und gerade dann wenn die Mannschaft uns braucht bekommt keiner, aber auch wirklich keiner, mehr sein Maul auf. Und das nach der großen Fresse im Internet vor dem Spiel.



Es war einfach zum schämen, vor allem weil man von der blauen Seite nur Hohn und Spott zu hören bekam. Und das auch noch völlig zu recht. In solchen Momenten fragt man sich ernsthaft, warum man nicht einfach mit dem Arsch zuhause geblieben ist.

Hierbei spielt sicherlich auch unsere mangelnde Organisation eine kleine Rolle an der wir einfach bei solchen Spielen weiter arbeiten müssen. Ein Dank an dieser Stelle an die Leute im Stehbereich, die spontan Karten sammelten um die sangeswillige Meute in den Block zu holen. Ihr könnt aber sicherlich nachzuvollziehen, dass dieses Vorhaben in der vorherrschenden Situation nicht vernünftig zu realisieren gewesen wäre und wir wohl oder übel unseren Platz beibehalten mussten.

Der Rest ist schnell erzählt: Mannschaft zwar am kämpfen, letztlich aber ohne nennenswerte Chancen nach dem 0:1 in der 32. Minute. Somit das Spiel leider verloren und die Spitzenposition verpasst. Ein neuer Zuschauerrekord für Liga 4 mit knappen 16500 Zuschauern wurde nebenbei auch noch aufgestellt.

Nach dem Schlusspfiff die Sachen zusammengepackt und nichts wie raus aus dem Kackstadion. Wieder ab in die bereitstehenden Sonderbusse und zurück nach Essen gefahren. Man munkelt, dass noch ein Haufen Schalker einen Angriff auf die Busse starten wollte, von der Staatsmacht jedoch daran gehindert worden ist.

Als Fazit lässt sich ziehen, dass man den eigenen Ansprüchen in Sachen Support mal wieder nicht gerecht werden konnte und man enttäuscht und wütend über den eigenen Auftritt zuhause ankam. Wie man es richtig macht konnte man an dem sehr überzeugenden Auftritt des blauen Packs sehen.

RW Essen – 1. FC Kaiserslautern 2:0, 8.560 Zuschauer (0 Gäste):

Das erste Spiel der neuen Saison sollte uns gleich eine der ungeliebten Zweitvertretungen und somit einen leeren Gästeblock bescheren. Dennoch stieg bei den meisten die Vorfreude auf den Saisonstart ins Unermessliche. Das spiegelte sich auch in der Zuschauerzahl wider: Über 8.500 Unbelehrbare zog es auch nach der letztjährigen Katastrophensaison zur Hafendraße

Die allseits vorhandene Aufbruchstimmung sollte auf den Rängen in Form von Choreos und Spruchbändern unterstrichen werden: Während auf der Nord eine Blockfahne mit der Aufschrift „Achtung Baustelle – hier entsteht ein Aufsteiger“ sowie ein Spruchband „Neue Saison, neues Glück – Aufstieg 2010“ zu sehen waren, zeigten wir auf der Ost ebenfalls unsere „Aufstiegs-Choreo“. Von der Talstation sollte die RWE-Gondelbahn den nächsten Aufstieg 2010 nehmen, um den Gipfel unseres auf einer Blockfahne gezeigten Berges zu erreichen. Auf dem Weg hoch zum Gipfel entledigte sich RWE zahlreicher Konkurrenten, die ebenfalls zum Gipfelsturm geblasen haben: Der Münsteraner wurde bei seinem Weg nach oben von Felsbrocken erschlagen, ein Mannheimer beschäftigte sich lieber damit, Lilien zu pflücken als weiter gen Gipfel zu steigen und Saarbrücken vergnügte sich auf ganz spezielle Art und Weise mit ihren französischen Schwuchtel Freunden. Ganz nebenbei wurde noch ein Schalker-Schwein am Lagerfeuer geröstet. Den Berg erklimm letztendlich nur die RWE-Gondel: Der Aufstieg kann so einfach sein... Nun bleibt nur zu hoffen, dass dieses Motto auch für die sportliche Realität zählt. Danke an alle im Block P, dass sie dazu beigetragen haben, die Choreo reibungslos über die Bühne zu bringen.



Vor dem Einlauf der Mannschaften zeigte unsere Elf den über T-Shirts zusammengesetzten Spruch „Gemeinsam stark sein.“ Eine nette Geste, gerade nach den Ereignissen zum Ende der letzten Saison. Auch hier kann man jedoch nur hoffen, dass es keine leeren Worthülsen sind und wir in diesem Jahr nicht wieder nur einen charakterlosen Scheißhaufen auf dem Platz stehen haben, sondern alles dafür getan wird, aus dieser Liga schnellstmöglich raus zu kommen.

Den kommunalpolitischen Klamauk rund um den Stadionneubau sparen wir an dieser Stelle aus. Wichtig ist nur, dass endlich die Bagger rollen...

Zur Stimmung: Typische Hafenstraßenatmosphäre – aber leider nicht die so oft gepriesene vergangener Tage, sondern die heutige, ach so triste und 0815-Stimmung. In den ersten 15-20 Minuten hatte man den Eindruck, wir würden gerade um die deutsche Meisterschaft spielen und den ganzen Dreck vom letzten Jahr hätte es nie gegeben - so laut, so leidenschaftlich, so geil wars auf den Rängen. Doch nach und nach ebte die Stimmung ab und verflachte fast vollends. Zur Nord-Tribüne kann man einfach nichts mehr sagen, weil diese selbst nach ner 2:0 Führung absolut die Klappe hält und völlig unbeteiligt dem Geschehen auf dem Rasen folgt. Aber auch die Ost hat schon bessere Auftritte gezeigt. Die Stimmungslage verbesserte sich auch nach dem Wechsel nicht. Erst kurz vor Schluss wachten dann alle nochmals auf (ja, auch die Nord) und feierten den gelungenen Saisonauftakt und die Mannschaft mit lauten und lang anhaltenden Dauergesängen. So sollte es eigentlich immer sein. Es wird Zeit, dass alle Supportwilligen schnell auf einer Tribüne stehen und sich von den rum stehenden Meckerköppen und Fußballguckern distanzieren und gemeinsam abgehen können.

Fazit: Sieg war gut, Choreo hat geklappt, Stimmung wie gewohnt. Nicht ganz 3 Dinge auf einmal, aber man soll ja auch nichts überstürzen.

Nach dem Spiel ging es dann für einen größeren Haufen direkt zu unserem neuen Raum, wo es dessen Eröffnung und das 7-jährige Bestehen unseres Chaoshaufens zu feiern galt. Eine feucht fröhliche Party, die erst in den Morgenstunden des Sonntags endete.

Songbook:

In letzter Zeit ist leider ein negativer Trend in Sachen Geschwindigkeit zu erkennen. Manche Lieder werden in einer solchen Geschwindigkeit heruntergerasselt, dass selbst Scatman John nicht mehr mithalten könnte.

Gerade bei dem „Ich lieb dich Rot- Weiss Essen“- Wechselgesang, bei dem sich teilweise die Gesänge überschneiden oder dem neuen „Und ich spring“ Lied fällt dies extrem auf und macht die Lieder teilweise unsingbar. Achtet einfach mal ein wenig auf den Trommler, der versucht euch den Takt vorzugeben oder auf Biersa, der euch anzeigt ob ihr zu schnell seid.

Kleiner Tipp: Einfach mal zwischendurch einmal mehr Luft holen, dadurch werdet ihr automatisch ein wenig langsamer. Laut und langsam heißt die Parole!



Die kreativen Köpfe haben mal wieder zwei Lieder ausgegraben, wovon eines schön des Öfteren im Stadion zu vernehmen war. Das andere neue Lied wurde auf die allseits bekannte Melodie des Asi-Auswärtsschlagers „Von der Hafenstrasse kommen wir“ gedichtet. Rockt irgendwie.

Stahl und Kohle formten den Verein
wir werden Melches immer dankbar sein.
Wir sind sein Erbe angetreten,
werden immer alles geben,
von der Hafenstr. kommen wir

Schalala..

Melodie: Von der Hafenstrasse kommen wir

Als ich vor Jahren im Stadion stand,
habe ich das Ausmaß noch gar nicht
erkannt,
wieviel Zeit ich bei Rot- Weiss verbring,
weine, tanze, hüpf und sing.
Oh oh oh oooooh
Oh oh oh oooooh ...

Melodie: Lotusblume

InfoStand:

ULTRAS STAND

SINCE 1964
GEORG-MELCHES STADION
UNTIL 2009

JE 1 EURO

ROT-WEISS ESSEN

NEUE AUFKLEBER!!!

**GMS T-SHIRT
10 EURO
GR. S-XXXL**

JE 3 EURO

ERLEBNIS FUSSBALL 43

BLICKFANG ULTRA 12

BLICKFANG ULTRA 13

BLICKFANG ULTRA "STREETART SPEZIAL"

ERLEBNIS FUSSBALL 43

